

# WORKSHOP

## Medienpraktiken in kooperativen Situationen: Ordnungen, Brüche, Skalierungen

5.-6. Dezember 2016 | AH 228, Herrengarten 3, Universität Siegen

---

Der Workshop fragt danach, wie Medien von aufeinander bezogenen Akteuren als „ongoing accomplishments“ (Harold Garfinkel) wechselseitig gefertigt und gebraucht werden. Damit wendet er sich gegen eine Forschung, bei der die Analyse von Einzelmedien im Mittelpunkt steht und wendet sich der Erforschung insbesondere von arbeitsbezogenen Medienpraktiken zu, die zumeist unsichtbare infrastrukturelle Arbeit verrichten. In den Blick geraten so konkrete Situationen, in denen Akteure miteinander kooperieren müssen, ohne dass ein Konsens vorausgesetzt werden kann. Der Workshop soll hierzu historische und gegenwartsanalytische Zugriffe auf Praktiken an, in und durch Medienarbeitsplätze komparativ analysieren. Gedacht ist dabei insbesondere an eine Verbindung von soziologischen „Workplace Studies“ bzw. „Studies of Work“, mit Medien-, Kulturtechnik- und Arbeitsgeschichte. Diese Perspektive soll anhand von drei miteinander verbundenen Themenblöcken erprobt werden:

- (1) **Ordnungen | Routinen, Standards, Techniken:** Mit und durch Medien werden Standards und Routinen gesetzt, die als Kooperationsbedingungen eine die Praxis ordnende Wirkmacht erzeugen (sollen). Als solche sind sie das Ergebnis kooperativer Praktiken der Verfertigung und Aneignung, bei der sich unterschiedliche Akteure über ihre Gestalt und ihren Gebrauch jeweils situativ verständigen müssen. Routinen, Standards und Techniken reichen jedoch über die konkrete Situation hinaus und werden zu distribuierten soziotechnischen Bedingungen. Der Workshop betont die durch gegebene Architekturen, Institutionen und Normalitätserwartungen gegebene Vorordnung kooperativer Praktiken, gerade um die Spezifik von praktischen „ongoing accomplishments“ der Akteure vertieft zu analysieren.
- (2) **Brüche | Krisen, Verlagerungen, Experimente:** Das Ergebnis von Routinisierung und Standardisierung sind stets vorläufige Ordnungen und Stabilisierungen, die sich im Arbeitsalltag neu bewähren müssen. Als Grenzobjekte verstandene, prozessual gedachte Medien bleiben notwendigerweise offen für Improvisation und Experimente, Reparatur und „Workarounds“. Zu den Vermittlungsleistungen gehören Krisen und Zusammenbrüche als integraler Bestandteil jeder Praxis. Das bedeutet, dass Medien in ihrer Offenheit Kooperation situativ ermöglichen und v.a. in Gestalt von infrastrukturellen Medien nur bedingt auf Dauer stellen können. An den Bruchstellen wird die unsichtbare zur sichtbaren Arbeit, entstehen aus Reparatur und Instandhaltung teils innovative Erneuerungen und steht die Legitimität des Handelns auf der Probe.
- (3) **Skalierungen | Netzwerke, Kopplungen, Maßstabswechsel:** Über konkrete Situationen hinaus werden durch Medienpraktiken Maßstabswechsel und Reichweitenveränderungen vollzogen. Ganze soziotechnische Arrangements dienen vor allem dazu, das Arbeiten in „synthetischen Situationen“ (Karin Knorr-Cetina) zu ermöglichen – ein Phänomen, das sich durch die weitere Mobilisierung und Distribuierung von Bildschirmarbeitsplätzen mittlerweile bis auf die Smartphone-Screens erstreckt. Die entsprechenden Arbeitspraktiken sind jedoch bereits mit den netzwerkförmigen Infrastrukturen der Industrialisierung entstanden, durch die die Kopplung kooperativen Handelns über große Distanzen hinweg sukzessive zum organisatorischen Prinzip geworden ist. Medienpraktiken in kooperativen Situationen lassen sich so als Vermittlungsarbeit begreifen, die transssituative „ongoing accomplishments“ hervorbringt und organisiert.

**WORKSHOP**  
**Medienpraktiken in kooperativen Situationen:**  
**Ordnungen, Brüche, Skalierungen**

5.-6. Dezember 2016 | AH 228, Herrengarten 3, Universität Siegen

---

Grundlage des interdisziplinären Workshops sind Arbeitspapiere geladener Forscherinnen und Forscher, die in jeweils 1-stündigen Sitzungen diskutiert werden sollen. Vorträge von Stefan Hirschauer (Institut für Soziologie, JGU Mainz) und Christian Kassung (Institut für Kulturwissenschaft, HU Berlin) liefern weitere Impulse für die Diskussion der Beiträge.

**Organisation | Teilprojekte A01, A04, Werkstatt Praxistheorie | SFB 1187 Medien der Kooperation**

Sebastian Gießmann [sebastian.giessmann@uni-siegen.de](mailto:sebastian.giessmann@uni-siegen.de)

Jörg Potthast [potthast@soziologie.uni-siegen.de](mailto:potthast@soziologie.uni-siegen.de)

Tobias Röhl [tobias.roehl@uni-siegen.de](mailto:tobias.roehl@uni-siegen.de)

URL: <http://www.mediacoop.uni-siegen.de>

Bei Interesse an einer Teilnahme bitten wir um eine kurze Mail an die Organisatoren bis zum **15. November 2016!** Damit ist gewährleistet, dass alle Teilnehmer vorab die Arbeitspapiere erhalten.

**WORKSHOP**  
**Medienpraktiken in kooperativen Situationen:**  
**Ordnungen, Brüche, Skalierungen**

5.-6. Dezember 2016 | AH 228, Herrengarten 3, Universität Siegen

---

<b>Montag</b>	<b>5. Dezember</b>
12:00–12:30	Ankunft und Snacks
12:30–15:30	<b>Ordnungen   Routinen, Standards, Techniken</b> <i>Moderation:</i> Sebastian Gießmann (Siegen)  <b>Hannes Krämer</b> (Frankfurt/Oder) (Un-)Ordentliche Routinen der Kooperation  <b>Christine Schnaithmann</b> (Berlin) „The layout of a modern office“: Büroorganisation in Frank Lloyd Wrights Larkin Administration Building  <b>Marcus Burkhardt</b> (München) Version Control: Zur Formalisierung distribuerter Kooperation
15:30–16:00	Kaffeepause
16:00–18:00	<b>Brüche   Krisen, Verlagerungen, Experimente</b> <i>Moderation:</i> Tobias Röhl (Siegen)  <b>Sabine Ammon</b> (Berlin) Epistemische Werkzeuge und ihre Reflexionsmilieus: Denken mit B6 (und Skizzenpapier)  <b>Ronja Trischler</b> (Gießen) Kooperatives Warten: Temporale Inkongruenzen in der digitalen Bearbeitung von Bewegtbildern
18:30–20:00	<b>Abendvortrag   Stefan Hirschauer</b> (Mainz) Intersituativität: Über mediale und materiale Situationsverknüpfungen
20:30	Gemeinsames Abendessen (Restaurant Bar, Löhrrstr. 51, Siegen)
<b>Dienstag</b>	<b>6. Dezember</b>
09:00–12:00	<b>Skalierungen   Netzwerke, Kopplungen, Maßstabswechsel</b> <i>Moderation:</i> Axel Volmar (Siegen)  <b>Larissa Schindler</b> (Mainz) Das Verknüpfen von Ereignissen: Flugreisen und ihre Medien  <b>Götz Bachmann</b> (Lüneburg) Strapping and Stacking: Eine Ethnographie der Suche nach Medien im Silicon Valley  <b>Jeannette Prochnow</b> (Luzern) „Cross-Professional Vision“ als kooperative Methode des Energiesektors
12:00–13:00	Mittagspause
13:00–14:30	<b>Abschlussvortrag   Christian Kassung</b> (Berlin) Zur Infrastruktur des Schlachthofs
14:30–15:00	<b>Abschluss   Medienpraktiken in irritierenden Situationen</b> <i>Moderation:</i> Jörg Potthast (Siegen)